

An: Bürgermeister Lars König

30/V17 **Antrag gemäß**

§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)

 **Vorschlag zur Tagesordnung
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)**

zur Beratung im: HFA, Rat

 Anfrage zur Tagesordnung (§ 10 Abs. 1 Geschäftsordnung)

im:

 Anfrage an den Bürgermeister (§ 10 Geschäftsordnung)
zur Stellungnahme

nachrichtlich

- Bürgermeister
- Ausschussvorsitzende
- SPD-Fraktion
- CDU-Fraktion
- Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen
- Fraktion WBG
- FDP-Fraktion
- Bürgerforum+
- Die Linke
- Stadtklima Witten
- Piraten
- AfD
- fraktionslose
Ratsmitglieder

Betreff: **Dringlichkeitsantrag**
Brauckstraße familienfreundlich gestalten

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung ertüchtigt aktuell die Liegenschaft Brauckstraße für die Aufnahme geflüchteter Menschen aus der Ukraine, insbesondere hinsichtlich deren zu priorisierender Unterbringung (Wohn- und Sanitärräume, Küchen). Sobald dies erfolgt ist, bittet der Rat die Verwaltung in und um die Liegenschaft Brauckstraße aufbauend auf den Maßnahmen und Erfahrungen aus der Aufnahme geflüchteter Menschen im Jahr 2015/16 umgehend:

- 1) Spielmöglichkeiten für Kinder im Innen- und Außenbereich zu schaffen.
- 2) Eine räumliche Lösung für Sprachkurse, Informationsveranstaltungen der Verwaltung u.ä. zu entwickeln.
- 3) Eine medizinische Grundversorgung vor Ort in Abstimmung mit den Hilfsdiensten und der ÄQW (ggf. auch mobil für im gesamten Stadtgebiet untergebrachte Menschen) bereitzustellen. Für ggf. nötige zusätzliche Innenflächen können Zelte oder Container genutzt werden. Als Grundstück für zusätzliche Infrastrukturen können die aktuell von den Beschäftigten der Verwaltung genutzten Parkplätze dienen. Es soll zudem geprüft werden, ob das „Sonderprogramm Flüchtlingseinrichtungen“ der KfW mit negativ verzinsten Krediten für Investitionen genutzt werden kann. Hinsichtlich Außenspielanlagen ist ggf. eine Ansprache des benachbarten Baumarktes möglich.
- 4) Bei der Unterbringung und Schaffung von Angeboten und Hilfsmöglichkeiten soll die Freiheit von Barrieren möglichst mitgedacht werden.

Begründung

Ergibt sich aus der aktuellen Situation und dem Beschlussvorschlag, sonst mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/Die Grünen

gez.

Birgit Legel-Wood
Fraktionsvorsitzende

gez.

Jan Richter
Ratsmitglied

SPD

gez.

Dr. Uwe Rath
Fraktionsvorsitzender

gez.

Petra Schubert
stv. Fraktionsvorsitzende

gez.

Patricia Podolski
Sachkundige Bürgerin